



Samstag, 25. Januar 2020

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Durch die Wüste zu gehen und von der Macht Gottes besiegt zu werden, bedeutet nicht, gleichgültig gegenüber dem Leben oder dem Nächsten zu sein. Die Wüste bringt euch dazu, Gott zu erkennen, damit ihr fähig werdet, jedes Geschöpf und alles Leben im Inneren des Schöpfers zu finden.

Die Wüste ist eine Begegnung.

Nachdem die Leere, die Dürre und die Einsamkeit durchquert sind, wenn die ersten Etappen der Wüste gemeistert sind, das Herz gereinigt und Gott übergeben ist, der eure einzige und letzte Quelle reinen Wassers ist, erleben die Herzen eine Begegnung. In Gott entdecken sie die Wahrheit, die Reinheit und das Leben selbst, das alle Geschöpfe in sich enthält.

Die Wüste ist ein Weg, um dem Nächsten wahrhaftig zu begegnen. Wenn ihr euch selbst erkennt, euch des Scheins, der Krücken und der Ketten entledigt, werdet ihr auch beginnen, mit durchsichtigen Augen zu sehen. Wenn ihr die Wüste durchquert und Gott findet, werdet ihr Ihn in allem und in allen sehen können, Seine Liebe entdecken, offenbart in den Essenzen der Menschen.

Wenn ein Herz Dürre erlebt, ist das nicht deswegen, weil es einfach die Wüste durchquert, es ist, weil es den Fuß auf die Wüste gesetzt hat. Aber es muss in ihr wandern, sich in ihr umwandeln lassen, die Leere erleben und auch die Begegnung.

Die Wüste besteht aus Etappen, Entdeckungen und tiefen inneren Erfahrungen, die heute verstanden werden müssen. Wenn eure Herzen Dürre, Leere, Versuchung und Einsamkeit empfinden, vertieft euch in das, was ihr erlebt und erreicht die Ergebung, die Offenbarung des Glaubens.

Lasst zu, dass eure Krücken und Ketten zerbrechen. Werft auf dem Weg die menschlichen Stützen ab, auch die geistigen, die sich als Tugenden und Fertigkeiten manifestieren, und erlaubt euch, nichts zu sein.

Geht weiter in die Wüste hinein auf einem langen Weg des Leerwerdens.

Fühlt euch im Nichts schwebend und zugleich ganz nahe daran, Gott zu berühren.

Es ist die Begegnung der Wüste, die euch stärkt, damit ihr die Liebe Gottes erneuern könnt. Wenn es keine Wüste gibt, gibt es keine Christusliebe. Aber Ich spreche zu euch nicht nur davon, die Füße auf den heißen Sand zu setzen und seine Trockenheit zu fühlen, Ich spreche davon, sich in der Wüste zu wissen, sie anzunehmen, in sie einzudringen und sie voll zu leben.



Deshalb spreche Ich zu euch von der Wüste, nicht um euch Stärke zu bringen, sondern um euch Mut zu bringen. Den Mut, nichts zu sein.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Der Keuscheste Heilige Josef